

NEWSLETTER Nr. 15

Parents for Future Mainz

01.11.2021 v1.0



Liebe Freundinnen und Freunde,

seit Sonntag findet in Glasgow die 26. Weltklimakonferenz (COP26) statt. Häufig wird gesagt, dass sie die letzte Gelegenheit sei, die Erde noch auf den 1,5-Grad-Weg zu bringen. Dass auf dieser Konferenz die wegweisenden Schritte eingeleitet werden, ist wenig wahrscheinlich. Dafür ist der Rahmen wenig geeignet, insbesondere weil Beschlüsse einstimmig gefasst werden müssen.

Wir dürfen uns von den zu erwartenden unzureichenden Ergebnissen nicht beirren lassen. Vor kurzem hat der amerikanische Präsident Jo Biden gefordert, eine „Allianz der Willigen“ zu bilden, mutig und entschlossen beim Klimaschutz voranzugehen und nicht auf die ewigen Bremser zu warten.

Bedeutung der deutschen Klimapolitik

Hier spielt auch die deutsche Klimapolitik eine ganz wichtige Rolle. Deutschland ist aktuell zwar nur für 2% des weltweiten Ausstoßes an Treibhausgasen verantwortlich (ohne Berücksichtigung der mit den Waren „importierten Emissionen“ in etwa der gleichen Größenordnung), doch sein Weg in die Klimaneutralität wird aufmerksam innerhalb der EU aber auch weltweit beobachtet. Wenn Deutschland zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften ohne großen Komfortverlust, ohne soziale Verwerfungen und ohne Nachteile für die Wirtschaft möglich ist, werden ihm zahlreiche Staaten auf diesem Wege folgen.

Der deutsche Weg muss durch die richtigen Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene möglich gemacht werden, er muss aber auch vor Ort in den Städten und auf Landesebene umgesetzt werden. Hier leistet beispielsweise MainzZero einen wichtigen Beitrag, auf den wir unten noch eingehen werden.

Außerdem gibt dieser Newsletter Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen und interessante Veröffentlichungen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen sowie Mut und Energie zum Weitermachen!

Parents for Future Mainz

Aktuelle Aktionen

P4F Mainz: „Klimaschutz muss kommunale Pflichtaufgabe werden!“

Parents for Future Mainz bereiten eine Aktion vor, um die Forderung von MainzZero zu unterstützen, Klimaschutz zur kommunalen Pflichtaufgabe zu machen.

Beim Bürgerbegehren „MainzZero – Klimaentscheid Mainz“ ist deutlich geworden, dass Klimaschutzmaßnahmen oftmals einen nachrangigen Stellenwert in der Kommunalpolitik haben. Dies unter anderem deshalb, weil im Fall knapper Haushaltsmittel die Kommunen aufgefordert werden, Ausgaben, die nicht zu ihren Pflichtaufgaben gehören, zu kürzen oder zu streichen.

MainzZero hat sich diesbezüglich bereits am 16.09.2021 mit einem offenen Brief an die Landesregierung gewandt mit der Bitte, entsprechende Ausgaben zukünftig als kommunale Pflichtausgaben zu deklarieren – bisher ohne Erfolg und Resonanz.

Aktuell sprechen wir Parents alle For-Future-Gruppen in Rheinland-Pfalz an, um mit einem gemeinsamen Schreiben und unterstützt durch eine medienwirksame Aktion der Forderung von MainzZero Nachdruck zu verleihen, damit Klimaschutzmaßnahmen auch auf kommunaler Ebene zeitnah und in ausreichendem Umfang umgesetzt werden.

Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich gern an mainz@parentsforfuture.de wenden.

MainzZero – Klimaentscheid Mainz

Unterschriftenaktion erfolgreich

„MainzZero - Klimaentscheid Mainz“ ist ein Zusammenschluss von Bürger*innen, der aus der For Future-Bewegung hervorgegangen ist (www.klimaentscheid-mainz.de/). MainzZero versteht sich als überparteiliche Initiative im Bündnis mit weiteren Vereinen, Verbänden und Initiativen aus Mainz. Unterstützt durch GermanZero organisierte MainzZero ein Bürgerbegehren und sammelte Unterschriften, damit sich das Stadtparlament mit der Frage beschäftigt, ob und mit welchen Maßnahmen die Stadt Mainz bis 2030 klimaneutral werden kann.

Am 7. Juni 2021 übergab MainzZero 13.352 Unterschriften für den Klimaentscheid Mainz an Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) und Finanzdezernent Günter Beck (Grüne) und übertraf damit das geforderte Quorum deutlich.

Am 21. September lehnte der Stadtrat aus formalen Gründen das geforderte Bürgerbegehren ab. Die demokratischen Fraktionen signalisierten jedoch weiter Gesprächsbereitschaft. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden. MainzZero will in der Stadt weiter präsent sein und plant Aktionen und Veranstaltungen zum ökologischen und klimaneutralen Stadtumbau.

Folgende Aktionen sind im November geplant:

13.11.2021 Infostand zu „100 klimaneutrale Städte“

Am Samstag, 13. November informiert MainzZero ganztägig an einem Stand auf dem Geschwister-Heine-Vetter-Platz zum EU-Projekt „100 klimaneutrale Städte“. Bis Ende Januar können sich Städte darauf bewerben. MainzZero wünscht sich eine Teilnahme der Stadt Mainz. Für eine Unterstützung sollen die Mainzer*innen u.a. an diesem P4F-Stand angesprochen und aktiviert werden.

Eine Teilnahme an dem EU-Projekt erfordert erheblichen Planungsaufwand, vor dem die Stadt zurückschreckt, ist andererseits aber mit einer großen finanziellen Unterstützung für den Umbau hin zur Klimaneutralität verbunden.

20.11.2021 Klimaspaziergang auf dem Lerchenberg

Den Lerchenberg als klimafreundlichen Stadtteil mitgestalten

 <p>Klimaspaziergang auf dem Lerchenberg</p> <p>Gestaltet euren klimafreundlichen Stadtteil</p> <p>Samstag, 20.11.2021, 15 Uhr</p> <p>Start: Reger Straße 1, Wendehammer bei der Polizei</p>	<p>MainzZero lädt für Samstag, 20. November, zu einem Klimaspaziergang auf dem Lerchenberg ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor der Kindertagesstätte (Regerstraße 1).</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem an Anwohner*innen und die Ortspolitik. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.</p> <p>An vier Stationen werden unterschiedliche Themenschwerpunkte behandelt, so z.B. Ernährung in öffentlichen Kantinen, Wärmeversorgung vor Ort sowie die Gestaltung öffentlicher Räume inklusive der Verkehrsentwicklung. Hierbei soll aufgezeigt werden, an welchen konkreten Stellen entlang des Weges städtische Politik klimarelevant ist und welche Auswirkungen, aber auch welcher Mehrwert sich aus Veränderungen für alle ergeben können.</p> <p>Vor Ort werden Kontaktdaten zwecks Infektionsnachverfolgung erfasst (mittels App oder Papierformular).</p> <p><u>Tipp:</u> Klimaspaziergänge sind auch für weitere Stadtteile geplant.</p>
---	--

Forderungen an die zukünftige Bundesregierung

Fridays for Future: 6 Forderungen an die Bundesregierung

Fridays for Future Germany stellt [6 Forderungen](#) an die zukünftige Bundesregierung und fordert uns alle auf, diese Forderungen zu unterstützen.

Fridays for Future Germany:

Wir fordern in den ersten 100 Tagen von der Bundesregierung:

- 1. Die Verabschiedung eines 1,5°C-konformen CO2-Budgets:**
Verbindlich als Grundlage eines Reduktionspfades
 - a. Unabhängige Kontrolle: Einführung eines Mechanismus zur Prüfung aller Gesetze und Infrastrukturprojekte auf Kompatibilität mit dem CO2-Budget
- 2. Die sofortige Beendigung neuer Erdgasinfrastrukturprojekte und Beschluss des Erdgasausstiegs bis spätestens 2035**
- 3. Einen sozialverträglichen Ausstieg aus allen fossilen Energien in Deutschland**
 - b. Alle Dörfer Bleiben: Keine weiteren Flächen für Kohle abbaggern und verbindlicher Kohleausstieg bis spätestens 2030
 - c. Ende aller Subventionen für fossile Energieträger
- 4. Die Beseitigung aller (politischen) Ausbaubremsen für Sonnen- und Windenergie und die Versiebenfachung des Ausbaus**
- 5. Das Einleiten einer radikalen, gerechten Mobilitätswende**
 - d. Einen Einbaustopp für fossile Verbrennermotoren ab 2025
 - e. Einen sofortigen Neu- und Ausbaustopp für Autobahnen und Bundesstraßen
- 6. Das Übernehmen globaler Verantwortung: Deutschland verpflichtet sich, für seine historischen Verantwortungen einzustehen**
 - f. Festlegung von mindestens 14 Milliarden Euro jährlich für internationale Klimafinanzierung
 - g. Ausschluss der Ratifizierung klima- und umweltschädlicher sowie menschenrechtsgefährdender Handelsverträge (wie bspw. das Mercosur-Abkommen)

FFF: „Wir stellen Forderungen für die ersten 100 Tage der neuen Amtsperiode. Denn wir dürfen keine Zeit mehr verschwenden mit leeren Versprechen und brauchen sofortige Maßnahmen für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Die nächste Regierung wird entscheiden, ob wir die Klimakrise noch auf ein kontrollierbares Maß beschränken können. Die vergangene Regierung ist trotz immer neuer Ankündigungen und Versprechen an diesem Anspruch gescheitert.

Die neue Bundesregierung kündigt erneut entschlossene Klimapolitik an und verspricht die Einhaltung der 1,5°C-Grenze. ... Ob diese Forderungen Erfolg haben oder nicht, das hängt deshalb vor allem von uns allen ab. Wir alle gemeinsam sind diejenigen, die der Bundesregierung klarmachen, was auf dem Spiel steht ... Wenn wir zeigen, wie viele Menschen hinter den Forderungen stehen, können wir Erfolg haben.“

Fridays for Future bittet uns um die Unterstützung ihrer Forderungen:

https://fridaysforfuture.de/forderungen/mitmachen/?pk_campaign=forfuture

Campact! – Ampel: So wird das nichts

Campact hat sich das Sondierungspapier der Ampel genau angeschaut und noch große Defizite für einen effektiven Klimaschutz festgestellt, die in den Koalitionsverhandlungen unbedingt noch zu beseitigen sind. Was fehlt oder verbessert werden muss, ist ebenfalls aufgeführt. (Anmerkung W. S.: In den Forderungen fehlt der schnelle Ausstieg auch aus der Verwendung von Erdgas!) Wir alle schauen den Ampel-Parteien genau auf die Finger!

Link: <https://blog.campact.de/2021/10/ampel-so-wird-das-nichts/>

Hintergrund-Infos

Scientists for Future Deutschland: Kernenergie keine Technologie zur Lösung der Klimakrise

In einer brandaktuellen Studie vom 27.10.2021 zeigt S4F Deutschland, dass Kernenergie kein Lösungsansatz zur Überwindung der Klimakrise ist. Kurz gefasst lautet das Ergebnis: Atomenergie ist zu teuer, zu langsam, zu gefährlich und blockiert bessere Lösungen.

Die Zusammenfassung der Studie und der vollständigen Text ist hier zu finden:

<https://zenodo.org/record/5573719>

Klimafakten.de: Über Klima sprechen. Das Handbuch

„Wir haben genug Klimafakten, um endlich zu handeln. Offenbar aber brauchen Politik und Gesellschaft etwas anderes. Woran also fehlt es in der Debatte um Klimaschutz? Das erfahren Sie in diesem Handbuch.“

Mit diesen Worten leitet das Team von Klimafakten ihr neues Projekt, das Handbuch zur Klimakommunikation, ein. Es enthält in 20 ausführlichen Kapiteln zu verschiedenen Themen viele anregende Informationen, die uns helfen, unsere Kommunikation über die Klimakrise effektiver zu gestalten.

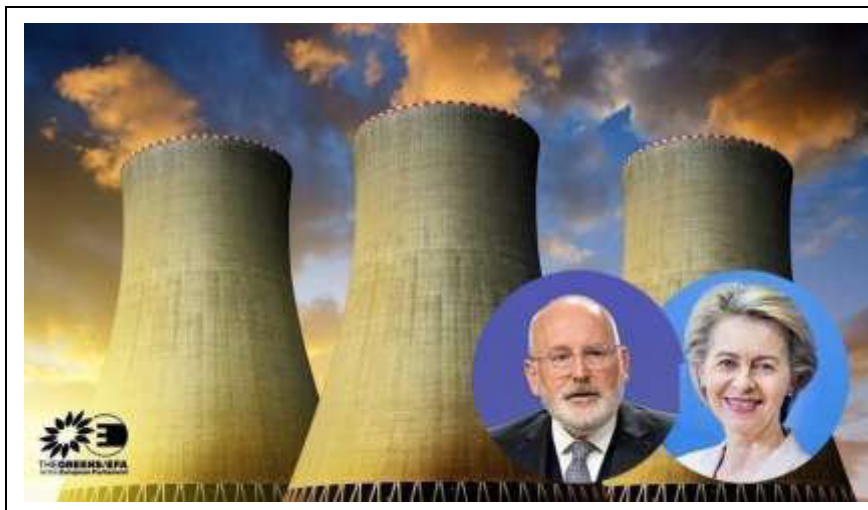
Beispiel-Themen:

1. Mach dir klar, was bisher schief gelaufen ist
5. Stell' Dich auf Dein jeweiliges Publikum ein
15. Meide Katastrophismus

Link: <https://klimakommunikation.klimafakten.de/>

Petitionen

Super-GAU für Europas Energiewende: Stoppt das Greenwashing von Atomkraft und Gas!



Auf EU-Ebene bahnt sich eine fatale Weichenstellung an. Es geht um die Klimaneutralität und Nachhaltigkeit von Europas Energieversorgung. Konkret: Neue Atomkraft- und Gaskraftwerke sollen als "nachhaltige Investitionen" eingestuft werden. Damit würden Gas und Atomenergie nichts weniger als grün angestrichen und Geldschleusen für diese Energiequellen geöffnet werden. Eine Weichenstellung für einen klima- und energiepolitischen Irrweg!

Das größere Problem liegt m.E. übrigens nicht beim Atomkraftausbau (der wird aus Kostengründen - wenn überhaupt - nur gering ausfallen) sondern beim Greenwashing von Erdgas. Hier drohen kurzfristig klimatische und ökonomische Fehlinvestitionen, die in der Folge - zur Sicherung der Investments - Maßnahmen zur längeren Nutzung von Erdgas nach sich ziehen könnten.

Erdgas ist aufgrund der hohen Methanverluste bei Förderung, Transport und Verarbeitung genauso klimaschädlich wie Kohle und Öl und von daher als „Brückentechnologie“ völlig ungeeignet. Doch genau dahin zielen viele Aktivitäten aus Politik und fossiler Wirtschaft.

Details und Petition: [Stoppt das Greenwashing von Atomkraft und Gas!](#)

Veranstaltungen

3.11.2021 „Die Wissenschaft hinter den Zahlen“

Virtueller Austausch der Scientists for Future für Laien

Anlässlich des Weltklimagipfels in Glasgow laden die Scientists for Future (S4F) am 3. November um 19:30 Uhr zu einer virtuellen Veranstaltung zum Thema: „Die Wissenschaft hinter den Zahlen“ ein.

Interessierte Laien erfahren dabei, warum laut dem Pariser Klimaabkommen von 2015 die Erderwärmung deutlich unter 2,0 °C gehalten und im besten Fall durch weitere Maßnahmen auf 1,5 °C begrenzt werden soll. Im Anschluss an kurze Impulsreferate der Wissenschaftler Prof. Sebastian Seiffert, Dr. Franziska Teubler und Estelle Paulus werden Fragen besprochen wie "Woher kommen diese Zahlen?", "Können die 1,5°C oder 2°C überhaupt noch eingehalten werden?" und "Was hat dies mit Wahrscheinlichkeiten zu tun?".

Unter der Moderation von Dr. Heiko Bozem sollen die unterschiedlichen Kippunkte und deren Konsequenzen erklärt und diskutiert werden, und was dies für unser Leben in Europa und Deutschland bedeutet. Dabei wird auch die Frage: „Sind bestimmte Kippunkte vielleicht sogar schon überschritten?“ und "Hat das Überschreiten von Kippunkten immer die gleichen Auswirkungen?" geklärt.

Die Teilnahme ist kostenlos und über die Webseite der Scientists möglich:

<https://mainz.scientists4future.org/aktuelles/>.

18.11.2021 Dr. Thomas Henningsen: Das Leben im gefährlichen (Klima-)Wandel

Dr. Thomas Henningsen (Greenpeace) lässt bei seiner wissenschaftlich fundierten Präsentation zum Klimawandel die Teilnehmer*innen an seinen umfangreichen persönlichen Erfahrungen aus vielen Teilen der Welt teilhaben. Thema ist auch die Frage, welchen Beitrag jede*r persönlich leisten kann, um die natürlichen Lebensgrundlagen jetziger und zukünftiger Generationen zu sichern.

Es laden am 18. November 2021 um 19:30 Uhr ein die Lions Clubs Oppenheim und Nieder-Olm.

Ort: Sängershalle, Bahnhofstr. 22, 55291 Saulheim.

Eintritt frei; 2G-Regel; um Anmeldung wird gebeten: lions-noo@awmw.org

Parents for Future Mainz – Wer wir sind

Wir sind Eltern und andere Erwachsene in Mainz, die sich mit der Schülerbewegung Fridays for Future solidarisieren und aktiv Aktionen für Mainz mitplanen und organisieren. Wir sind unabhängig von Parteien und Organisationen.

Parents for Future Mainz:

<http://mainz.parentsforfuture.de>

mainz@parentsforfuture.de

FB: parentsforfuture.mainz

twitter: @pff_mainz

instagram: parentsforfuturemainz

Fridays for Future Mainz:

FB: FridaysForFutureMainz

twitter: @F4F_Mainz

instagram: fridaysforfuturemainz

Scientists for Future (S4F) Mainz:

twitter: @s4f_mainz

Students for Future (St4F) Mainz:

<https://studentsforfuturemainz.wordpress.com>

twitter: @St4F_Mainz

Parents for Future Deutschland:

<https://parentsforfuture.de/>

Fridays for Future Deutschland:

<https://fridaysforfuture.de/>

S4F / St4F Deutschland:

<https://de.scientists4future.org/>

<https://studentsforfuture.info/>

Wer diesen Newsletter abonnieren möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Newsletter**“ im Verwendungszweck an mainz@parentsforfuture.de.

Wer über den Newsletter hinaus Informationen zu geplanten Aktionen, Arbeitsgruppen etc. wünscht, schicke bitte eine E-Mail mit „**E-Mail-Orga-Gruppe**“ im Verwendungszweck an mainz@parentsforfuture.de.

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Unsubscribe Newsletter**“ im Verwendungszweck an mainz@parentsforfuture.de.

Gern dürft ihr den Newsletter weiterleiten.